

## Maßnahmen-Checkliste für Kommunen – Maßnahme R1

Der Erfolg des Hochwasserrisikomanagements steht und fällt mit der Umsetzung der Maßnahmen aller Akteure. Diese Maßnahmen-Checkliste gibt Anregungen zur Umsetzung der Maßnahme R1. Sie unterstützt insbesondere Kommunen dabei zu prüfen, welche Aspekte einer Maßnahme bereits umgesetzt werden und was gegebenenfalls noch zu tun ist.

Die vorliegende Maßnahmen-Checkliste zeigt, welche Aktivitäten und Prozess beim jeweils verantwortlichen Akteur nach landesweitem Verständnis für die Umsetzung der Maßnahme R1 erforderlich sind. Sie ergänzt die entsprechenden Erläuterungen der Maßnahme in Kapitel 5.5 des Berichts „Allgemeine Beschreibung der Maßnahmen und des Vorgehens“ und gibt Anregungen, durch welche Tätigkeiten eine wirksame Vorsorge gegenüber Hochwasserrisiken möglich ist.

Die Maßnahmen-Checklisten werden in ähnlicher Form auch zusammen mit einem speziellen Rückmeldebogen zur Dokumentation von Fortschritten und Veränderungen der Maßnahmenumsetzung genutzt (siehe Links zum Download unten). Damit können Änderungen durch die Umsetzung von Maßnahmen jederzeit an das zuständige Regierungspräsidium (RP) gemeldet werden.

Sie können den Rückmeldebogen, die Maßnahmen-Checklisten, eine FAQ bezüglich der Rückmeldung der Städte und Gemeinden sowie die Allgemeine Beschreibung der Maßnahmen und des Vorgehens unter den folgenden Links herunterladen:

- Rückmeldebogen: [https://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/hwrm/Dokumente.ashx?typ=MISC&pub=ja&name=Rueckmeldebogen\\_Kommunen.pdf&user=udo](https://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/hwrm/Dokumente.ashx?typ=MISC&pub=ja&name=Rueckmeldebogen_Kommunen.pdf&user=udo)
- Checkliste: [https://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/hwrm/Dokumente.ashx?typ=MISC&pub=ja&name=Checklisten\\_Kommunen.pdf&user=udo](https://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/hwrm/Dokumente.ashx?typ=MISC&pub=ja&name=Checklisten_Kommunen.pdf&user=udo)
- FAQ: [https://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/hwrm/Dokumente.ashx?name=FAQ\\_Rueckmeldung\\_Kommunen.pdf&typ=MISC&pub=ja&user=udo](https://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/hwrm/Dokumente.ashx?name=FAQ_Rueckmeldung_Kommunen.pdf&typ=MISC&pub=ja&user=udo)
- Allgemeine Beschreibung der Maßnahmen und des Vorgehens: [https://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/hwrm/Dokumente.ashx?name=HWRM\\_Massnahmenbericht\\_Allgemeine\\_Beschreibung\\_2018-12-11.pdf&typ=MBERICHT&pub=ja&user=udo](https://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/hwrm/Dokumente.ashx?name=HWRM_Massnahmenbericht_Allgemeine_Beschreibung_2018-12-11.pdf&typ=MBERICHT&pub=ja&user=udo)

## R1: Information von Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen

Eine regelmäßige, zielgruppenorientierte Information von Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen in hochwassergefährdeten Gebieten umfasst die Bereiche Internetpräsentation, Veranstaltungen und die weitere Öffentlichkeitsarbeit der Kommune. Zu jedem Bereich werden nachfolgend Informationen zur konkreten Durchführung sowie zu den relevanten Themen erfasst.

Wenn in der Kommune nur wenige Einwohner (ca. 100 Einwohner bei einem Extremhochwasser) bzw. nur einzelne Wirtschaftsbetriebe betroffen sind, kann die direkte Information der Betroffenen (z. B. durch Anschreiben) die ortsspezifischen Hinweise über das Internet, Veranstaltungen und eine Öffentlichkeitsarbeit ersetzen.

Für alle stärker betroffenen Kommunen gilt, dass für eine vollständige Umsetzung der Maßnahme R1 alle drei Bausteine (Internetseite, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit) umgesetzt sein müssen.

Bei R1 handelt es sich um eine fortlaufende Maßnahme (Daueraufgabe), die nach inhaltlich vollständiger Umsetzung in diesem Umfang dauerhaft weitergeführt werden muss. Dies schließt auch eine regelmäßige Wiederholung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit in dem dafür vorgesehenen Turnus ein.

| Inhalte der Öffentlichkeitsarbeit der Kommune: |  |
|--|--|
| <input type="radio"/>                          | Ortsspezifische Hinweise auf die mögliche Überflutungssituation unter Berücksichtigung der HWGK sowie ggf. einer Starkregengefahrenkarte |
| <input type="radio"/>                          | Ortsspezifische Hinweise zur Vorsorge inklusive Hinweise zur Eigenvorsorge   |
| <input type="radio"/>                          | Ortsspezifische Hinweise zum Verhalten während Hochwasserereignissen inkl. Hochwasserwarnung   |
| <input type="radio"/>                          | Ortsspezifische Hinweise zur Nachsorge   |
| <input type="radio"/>                          | Hinweis auf Versicherungen   |
| <input type="radio"/>                          | Information zu techn. Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Funktionsweise, Restrisiko)   |
| <input type="radio"/>                          | Benennung von Ansprechpartnern für die Bevölkerung   |
| <input type="radio"/>                          | Benennung von Ansprechpartnern für Wirtschaftsunternehmen  |
| <input type="radio"/>                          | Weitere Angaben zur Erläuterung der Umsetzung der Maßnahme R1 durch die Kommune:   |

### R1 Teil: Internetseite der Kommune

Aus landesweiter Sicht ist auf der Internetseite der Kommune **mindestens ein einfach aufzufindender Verweis auf das zentrale Informationsangebot des Landes Baden-Württemberg ([www.hochwasserbw.de](http://www.hochwasserbw.de)) und eine Benennung von Ansprechpartnern der Kommune erforderlich**. Zur Unterstützung der Umsetzung stehen den Kommunen durch [www.service-bw.de](http://www.service-bw.de) umfangreiche Muster bereit, in denen die im Folgenden benannten Punkte berücksichtigt sind.

| Welche der folgenden Inhalte enthält die <b>Internetseite</b> der Kommune? |  |
|--|--|
| <input type="radio"/>  | Verweis auf <a href="http://www.hochwasserbw.de">www.hochwasserbw.de</a>   |
| <input type="radio"/>  | Benennung von Ansprechpartnern für die Bevölkerung   |
| <input type="radio"/>  | Benennung von Ansprechpartnern für Wirtschaftsunternehmen  |
| <input type="radio"/>  | Verweis auf <a href="http://www.hvz.baden-wuerttemberg.de">www.hvz.baden-wuerttemberg.de</a>   |
| <input type="radio"/>  | Verweis auf die mögliche Überflutungssituation in der Kommune (unter Berücksichtigung der HWGK sowie ggf. einer Starkregengefahrenkarte) |
| <input type="radio"/>  | Ortsspezifische Hinweise zur Vorsorge inklusive Hinweise zur Pflicht zur Eigenvorsorge der Bevölkerung                                   |
| <input type="radio"/>  | Ortsspezifische Hinweise zum Verhalten während Hochwasserereignissen inkl. Hochwasserwarnung   |
| <input type="radio"/>  | Ortsspezifische Hinweise zur Nachsorge   |
| <input type="radio"/>  | Hinweis auf Versicherungen   |
| <input type="radio"/>  | Weitere Angaben zur Erläuterung der Umsetzung der Maßnahme R1 (Internetseite) durch die Kommune:   |

## R1 Teil: Veranstaltungen

Um das Bewusstsein für das Thema zu erhalten, ist eine regelmäßige Durchführung von Veranstaltungen ca. alle zwei Jahre erforderlich. Dabei sind entsprechend der Risikosituation in der Kommune unterschiedliche Themenschwerpunkte sinnvoll. Dazu müssen nicht unbedingt eigenständige Veranstaltungen durchgeführt werden, es **kann sehr sinnvoll sein, das Thema im Rahmen anderer Veranstaltungen wie Bürgerversammlungen, Feuerwehrfeste, Ausstellungen oder öffentlichen Gemeinderatssitzungen mit zu berücksichtigen.**

Ist die Betroffenheit in einer Gemeinde auf wenige Eigentümer oder Nutzer von Grundstücken beschränkt, können Veranstaltungen durch eine direkte Information, beispielsweise in Form eines Anschreibens, ersetzt werden. Geben Sie dies gegebenenfalls bei den weiteren Angaben zum besseren Verständnis an und erläutern es auch im Rahmen der Hinweise zur Umsetzung im Rückmeldebogen.

|  |  |
|--|--|
| Informationsveranstaltungen werden im folgenden <b>Turnus</b> durchgeführt:      |  |
| <input type="radio"/>  | Eine oder mehrere Veranstaltung(en) wurde bereits durchgeführt, Folgeveranstaltungen werden im ca. zweijährlichen Turnus stattfinden (Teil Veranstaltungen für Maßnahme R1 ist erfüllt). |
| <input type="radio"/>  | Eine Veranstaltung wurde bereits durchgeführt, Folgeveranstaltungen werden seltener als alle zwei Jahre stattfinden.   |
| <input type="radio"/>  | Künftig sind Veranstaltungen ca. alle 2 Jahre vorgesehen.  |
| <input type="radio"/>  | Künftig sind Veranstaltungen seltener als alle zwei Jahre vorgesehen.  |
| <input type="radio"/>  | Bislang wurden noch keine Veranstaltungen durchgeführt, eine Durchführung ist nicht vorgesehen.  |
| Informationsveranstaltungen werden für folgende <b>Zielgruppen</b> durchgeführt: |  |
| <input type="radio"/>  | Keine spezielle Zielgruppe   |
| <input type="radio"/>  | Unternehmen  |
| <input type="radio"/>  | Betreiber von Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV-Anlagen)  |
| <input type="radio"/>  | Bewohnerinnen und Bewohner in gefährdeten Bereichen  |
| <input type="radio"/>  | Sonstige:  |
| <input type="radio"/>  | Weitere Angaben zur Erläuterung der Umsetzung der Maßnahme R1 (Veranstaltungen) durch die Kommune:   |

## R1 Teil: weitere Öffentlichkeitsarbeit

Auch in Bezug auf die weitere Öffentlichkeitsarbeit ist wie bei den Veranstaltungen (siehe oben) eine Durchführung ca. alle zwei Jahre notwendig, um das Bewusstsein für die Hochwasserrisiken zu erhalten. Dies gilt für alle Formen der Öffentlichkeitsarbeit. Die Nutzung der Formen der Öffentlichkeitsarbeit sollte angepasst und bezogen auf die Risikosituation in der Kommune erfolgen und die zentralen Inhalte ansprechen. Dabei kann eine Kombination der unten angegebenen Möglichkeiten sinnvoll sein. Bitte erläutern Sie dies in den Hinweisen zur Umsetzung im Rückmeldebogen, soweit dies noch nicht im Anhang III für Ihre Kommune geschehen ist.

|  |  |
|--|--|
| Eine Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Mitteilungen im Amtsblatt, Presseerklärungen) erfolgt in folgendem <b>Turnus</b> : |  |
| <input type="radio"/>  | Jährlich bzw. alle zwei Jahre (Teil Öffentlichkeitsarbeit für Maßnahme R1 ist erfüllt).                          |
| <input type="radio"/>  | Seltener als alle zwei Jahre   |
| <input type="radio"/>  | Bislang noch nicht erfolgt   |
| Folgende <b>Formen</b> der Öffentlichkeitsarbeit werden zum Thema Hochwasserrisikomanagement genutzt:                |  |
| <input type="radio"/>  | Mitteilungen im Amtsblatt  |
| <input type="radio"/>  | Pressemitteilungen   |
| <input type="radio"/>  | Verteilung von Broschüren / Flyern / Kompaktinformationen Hochwasserrisikomanagement                             |
| <input type="radio"/>  | Direkte Anschreiben an / direkter Kontakt zu Betroffenen   |
| <input type="radio"/>  | Ausstellungen / Wettbewerbe  |
| <input type="radio"/>  | Projekte im Schulunterricht / Projektwochen  |
| <input type="radio"/>  | Hochwassermarken im öffentlichen Raum  |
| <input type="radio"/>  | Social Media (Facebook, Twitter, Apps...)  |
| <input type="radio"/>  | Weitere Angaben zur Erläuterung der Umsetzung der Maßnahme R1 (weitere Öffentlichkeitsarbeit) durch die Kommune: |

